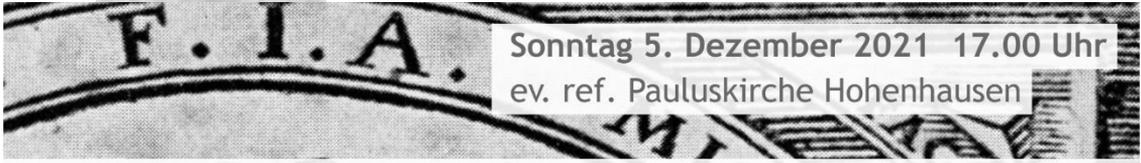


NACHRICHT für Sie



Dezember 2021 / Januar 2022
Ev. – ref. Kirchengemeinde Hohenhausen



Sonntag 5. Dezember 2021 17.00 Uhr
ev. ref. Pauluskirche Hohenhausen

Adventskonzert



Posaunenchor Hohenhausen

Leitung: Axel Bley

Gospelchor Hohenhausen

Leitung: Angelika Bönemann

Kirchenchor Hohenhausen

Leitung: Rainer Begemann

Waltraud Huizing, Orgel

Eintritt frei / Aktuelle Infos und Hygienevorgaben: siehe
www.posaunenchor-hohenhausen.de

- ◆ Adventskonzert, Seite 11
 - ◆ KiBiWo, Seite 18 & 19
 - ◆ Allianz-Gebetswoche, Seite 22 & 23
 - ◆ Adventsstube, Seite 28

Aktuell im Internet: ev-kirche-hohenhausen.de

Die Nacht ist vorgedrungen

*der Tag ist nicht mehr fern, so sei nun
Lob gesungen dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, der
stimme froh mit ein. Der Morgenstern
bescheinet auch deine Angst und Pein.
(1.)*

Dieses ist die erste Strophe aus einem Gedicht von Jochen Klepper, dem bekanntesten der deutschsprachigen evangelischen Dichter des 20. Jahrhunderts. Das Gedicht entstand am 18. Dezember 1937 und wurde von Johannes Petzold als Adventslied vertont. Jochen Klepper (1903-1942) war Pfarrerssohn und wurde Theologe, Dichter und Schriftsteller. Er hatte ein kurzes und bewegtes Leben, das von Sorgen, Krankheiten und Nöten erschwert wurde. Aber er ließ sich von Gottes Liebe und Gnade durchtragen. Das spürt man in seinen Liedtexten, die von tiefem Vertrauen auf Gottes Gnade erzählen. Klepper liebte Weihnachten und feierte das Fest im Kreis seiner Familie als Höhepunkt des Jahres. Seine Weihnachtslieder bleiben nicht in Weihnachtsgefühllichkeit stecken, sondern bezeugen den christlichen Kern des Festes. Auch im Weihnachtslied „Die Nacht ist vorgedrungen“ findet Klepper wunderschöne, treffende Worte, welche das Wesen von Weihnachten beschreiben. Die „Nacht“

symbolisiert die Sünde, das Leid, die Angst und die Einsamkeit, unter der die Menschheit leidet. Der „Morgenstern“ ist ein besonderer Stern. Er hat eine außergewöhnliche Leuchtkraft und ist am Morgen als letzter Stern vor dem Sonnenaufgang zu sehen, er kündigt also den neuen Tag an. Jesus Christus ist dieser „Morgenstern“. Er will unsere Nacht erhellen, so dass wir wieder Licht im Dunkel sehen. In der Adventszeit werden die Tage immer kürzer und dunkler. Wir sehnen uns nach Licht und freuen uns über Kerzen und Sterne. Hier wird die Symbolik besonders deutlich, denn Jesus ist an Weihnachten als das rettende Licht in die Welt gekommen, das alles erhellt.

*Dem alle Engel dienen, wird nun ein
Kind und Knecht. Gott selber ist
erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer
schuldig ist auf Erden, verhüll nicht
mehr sein Haupt. Er soll errettet werden,
wenn er dem Kinde glaubt. (2.)*

In dieser Strophe beschreibt Klepper das Unglaubliche, welches unser Fassungsvermögen übersteigt: Der allmächtige Gott, dem alle Engel zu Füßen liegen, ist sich nicht zu schade, alles auf sich zu nehmen, um uns zu erretten und kommt dafür als kleines Baby auf die Welt. Was für ein Wunder!

Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah. (3.)

Weihnachten bedeutet: Gott hat uns mit seinem Sohn Jesus Christus das Heilsangebot gemacht. Jesus ist das einzig bedeutende Geschenk an Weihnachten. Das vergessen wir oft in der Geschäftigkeit vor und an Weihnachten. Wir dürfen uns symbolisch zum Stall aufmachen, wenn wir gerettet werden wollen. Viele von uns, die Weihnachten feiern, haben eine Krippe im Wohnzimmer, die sie daran erinnert. Wenn wir am Weihnachtsfest auf Jesus Christus schauen, werden wir bei ihm unser Heil finden. Wir dürfen ihm alles anvertrauen. Alles, was uns belastet und unser Herz schwer macht, dürfen wir ihm bringen. Er wird uns die Last abnehmen. In ihm haben wir sogar einen Verbündeten, der unsere Schuld auf sich nimmt.

Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte hält euch kein Dunkel mehr. Von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her. (4.)

Jesus ist da. Und wir leben immer noch in dieser Welt, in der es weiterhin Dunkelheit, Schmerz, Schrecken und Sünde gibt. Aber Jesus bescheint und wärmt uns mit seinem göttlichen Licht. Er begleitet uns jeden Tag. Die Dunkelheit hat nun keine Macht mehr über uns. Wir sind gerettet, wenn wir auf Jesus Christus vertrauen.

Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt. Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht. (5.)

Gott ist in unsere Dunkelheit gekommen in Jesus Christus, dem hellen Morgenstern. Er will bei uns Sündern sein. Es ist ihm ein Bedürfnis, sich um uns zu kümmern. Uns bleibt nun die Frage zu beantworten: Wollen wir uns Gott anvertrauen und uns von ihm retten lassen? Der Theologe Martin Fromm fasst es so zusammen: In Kleppers Weihnachtsliedern geht der Blick „immer nach vorne. Mit Krippe und Kreuz kommt der Heilsweg, den Gott uns führt, noch nicht an sein Ende. Der Weg führt in die Fülle des Reiches Gottes, in das ewige Leben, in die herrliche Freiheit der Kinder Gottes ...“ Ich wünsche Ihnen im Namen des Redaktionsteams eine gesegnete Adventszeit!

Anja Busse

- 28. Nov. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
1. Advent
zum 1. Advent in der Kirche
mitgestaltet vom Posaunenchor
(Kollekte: Brot für die Welt)
- 05. Dez. 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Bentorf** Pfr. Peter Busse
2. Advent
Kein Gottesdienst in der Kirche
Büchertisch
Es fährt der Kirchbull, siehe Seite 10
(Kollekte: Deutsches Missionsärzteteam e.V.)
Keine Livestream-Übertragung aus Hohenhausen, aber aus
Langenholzhausen unter: EC Langenholzhausen – YouTube
- 12. Dez. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
3. Advent
(Kollekte: Norddeutsche Mission)
- 19. Dez. 10.00 Uhr Gottesdienst** Prädikant Jörg Bönnemann
4. Advent
(Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn)
- 24. Dez. 15.30 Uhr Familiengottesdienst** Pfr. Peter Busse
Heiligabend
mit Krippenspiel
(Kollekte: CVJM Lippe Mitarbeiterschulungen)
- 24. Dez. 17.30 Uhr Festgottesdienst** Pfr. Peter Busse
Heiligabend
mitgestaltet vom Posaunen- und Kirchenchor
(Kollekte: Brot für die Welt)
Keine Livestream-Übertragung
- 25. Dez. 10.00 Uhr Festgottesdienst** Prädikant Jörg Bönnemann
1. Weihnachtstag
mitgestaltet vom Posaunenchor
(Kollekte: Diakonieverband Kalletal)
- 26. Dez. 10.00 Uhr Festgottesdienst** Pfr. Jörn Schendel
2. Weihnachtstag
mit Abendmahl (Traubensaft)
mitgestaltet vom Kirchenchor
Keine Livestream-Übertragung
(Kollekte: Deutsche Gemeinde Waldenburg)
- 31. Dez. 17.00 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst** Pfr. i. R. Martin Streich
Silvester
mit Abendmahl (Wein)
mitgestaltet vom Posaunenchor
Keine Livestream-Übertragung
(Kollekte: EC Seelsorgezentrum Kassel)

Angebote für Erwachsene

- **Frauenfrühstück**, im Dorfgemeinschaftshaus Brosen
Mi. 08. Dez. 09.00 Uhr
- **Frauenfrühstück**, im Dorfgemeinschaftshaus Brosen
Mi. 12. Jan. 09.00 Uhr Pfr. Peter Busse: „Der Sabbat und
Barmherzigkeit“ (Matthäus 12, 11-12)
Gebetstreffen im Rahmen der Allianz-Gebetswoche (nicht nur für Frauen),
- **Frauenhilfe Bentorf**, im Gemeindehaus Bentorf
Infos: Ursula Hill (Tel.: 69060)
Do. 02. Dez. 15.00 Uhr Ursula Eikermann:
„Das Wesentliche des Glücklichs“
Do. 16. Dez. 15.00 Uhr festlicher Adventsnachmittag
(zusammen mit der Bibelstunde Westorf)
Do. 13. Jan. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse: Die Jahreslosung 2022
Do. 27. Jan. 15.00 Uhr
- **Frauenhilfe Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Di. 30. Nov. 15.00 Uhr Monika Meise: Gymnastik im Sitzen
Di. 14. Dez. 15.00 Uhr Weihnachtsfeier
Di. 11. Jan. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse: Die Jahreslosung 2022
Di. 25. Jan. 15.00 Uhr
- **Bibelstunde Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Mo. 06. Dez. 15.00 Uhr
Mo. 20. Dez. 15.00 Uhr Adventsfeier, Pfr. Peter Busse
Mo. 03. Jan. 15.00 Uhr
Mo. 17. Jan. 15.00 Uhr
Mo. 31. Jan. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
- **Bibelstunde Westorf**, in der Westorfer Schule
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Do. 09. Dez. 15.00 Uhr
Do. 16. Dez. 15.00 Uhr Festlicher Adventsnachmittag
(zusammen mit der Frauenhilfe Bentorf im
Bentorfer Gemeindehaus)
Do. 06. Jan. 15.00 Uhr
Do. 20. Jan. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse

Angebote für Erwachsene

- **Frauenkreis Bentorf**, im Gemeindehaus Bentorf

Infos: Anke Kreinjobst (Tel.: 9133)

Mo. 13. Dez. 17:00 Uhr

Mo. 17. Jan. 17:00 Uhr

Mo. 31. Jan. 17:00 Uhr

Kirchenmusik

- **Kirchenchor**,

im Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr
aktuelle Infos bei B. Jung (Tel.: 9062)

- **Gospelchor**,

in der Paulus-Kirche Hohenhausen
jeden Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr

- **Posaunenchor**,

in der Paulus-Kirche Hohenhausen
jeden Freitag, 19.30 – 21.00 Uhr

- **Lobpreis & Worship**,

in der Paulus-Kirche Hohenhausen
jeden Freitag, 18.00 – 19.00 Uhr
Infos: Andrea Finkbeiner: Tel.: 657 876

Spielkreis

- **Hohenhauser Spielkreis**,

im Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Dienstag, 9.30 Uhr – 11.00 Uhr
Leitung: Anne Busekros, Jana Greife
und Andrea Finkbeiner,
Tel.: 0176-27160234

Kreativ

- **Kirchliche Bastelgruppe (KiBaG)**,

im Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Mittwoch, 17.30 Uhr,
Info: Christiane Fischer, Tel.: 1557

Tauftermine

Liebe Taufeltern! Um Ihnen eine gute Vorausplanung zu ermöglichen, drucken wir hier die Tauftermine der kommenden Monate ab. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an Pfarrer Peter Busse.

Tauftermine



12. Dezember 2021

16. Januar 2022

13. Februar 2022

13. März 2022

17 April 2022

29. Mai 2022

CVJM – Kinder- und Jugendgruppen und junge Erwachsene

• **Jung­schar Hohenhausen,**
im Gemeindehaus Hohenhausen,
für Kinder ab 7 Jahre
jeden Dienstag, 17.15-18.30 Uhr
Leitung: Julian Sasse &
Jörg Bönnemann

• **Sieb­zehn Plus (17+)**
im Gemeindehaus Hohenhausen
mittwochs, 14-tägig, ab 20 Uhr
für junge Erwachsene ab 17
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel 9088



• **CVJM Teenkreis,**
im Gemeindehaus Hohenhausen,
von 12 – 17 Jahren
jeden Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel. 9088

CVJM – Sport (für Jugendliche und Erwachsene)

• **Tisch­tennis** (Anfänger ab 8 J.)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Montag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

• **Tisch­tennis** (Senioren,
Fortgeschrittene, Konfis)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Montag, 19.00 - 20.30 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

• **Fußball und Hockey,**
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Dienstag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Daniel Eikermann

• **Tisch­tennis** (Einzeltraining
oder nach Vereinbarung)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Freitag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

• **Tisch­tennis** (Senioren,
Fortgeschrittene, Konfis)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Freitag, 19.00 - 20.30 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

Angebote für Erwachsene

● „**Dienstags-Walkerinnen**“

Treffen im Gemeindehaus
Hohenhausen,
jeden Dienstag, 18.45 Uhr,
Info: Manja Neugebauer,
Tel.: 05264 / 217 860

● „**walk & talk**“ für Männer

Treffen im Gemeindehaus Hohenhausen,
jeden Donnerstag, 19.00 Uhr,
Info:
Arnd Schweppe Tel.: 05264 / 1551
oder 0170 / 817 1061,
Johannes Finkbeiner Tel.: 05264 / 657
876 oder 0151 / 802 667 50

● **Verschiedene Hauskreise,**
wechselnde Orte

Dienstag, Hauskreis für Frauen	18.00 Uhr	Info: Angelika Bönnemann,
monatlich jeden 2. Dienstag		Tel: 9088
Mittwoch, alle 2 Wochen,	20.00 Uhr	Info: Fam. Bönnemann, Tel: 9088
Mittwoch, alle 2 Wochen,	19.00 Uhr	Info: Rita Kerans, Tel: 05266/929897
Mittwoch, alle 2 Wochen,	20.00 Uhr	Info: Johannes Finkbeiner Tel.: 657876
Donnerstag, alle 2 Wochen,	20.00 Uhr	Info: Erhard Kreinjobst, Tel: 9133
Sonntag, alle 2 Wochen, (Deutsch - Arabisch)	19.00 Uhr	Info: Peter Busse, Tel: 9192

UHU-Nachmittag

mit alten und neuen Märchen

am 01. Dezember 2021 um 15.30 Uhr



Märchenerzähler kommt zu den Uhus.

Kalletal zählt seit wenigen Monaten zur Deutschen Märchenstraße dazu. Das freut uns sehr und hat uns inspiriert für unsere Uhus eine Märchenstunde zu organisieren. Die Finke Stiftung unterstützte uns großzügig und so konnten wir für den



1. Dezember 2021 Lothar Schroer gewinnen, uns einen Nachmittag zu gestalten. Zu alten und neuen Märchen wird leckerer selbstgebackener Kuchen und natürlich Kaffee gereicht. Die Veranstaltung beginnt um **15.30** Uhr und endet gegen 17.00 Uhr. Denken Sie bitte an einen Nachweis, der der 3G Regel entspricht. Freuen Sie sich wenn es heißt: Es war einmal.....

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, melde sich bitte **im Gemeindebüro (Tel. 8640)** oder bei Pastor Busse (Tel. 9192)

Herzliche Einladung!

Das UHU-Mitarbeiterteam

Für das kommende Jahr 2022 können Sie sich schon einmal folgende Termine für die UHU-Treffen vormerken:

- 23. Februar
- 18. Mai
- 21. September
- 30. November



Gebetskreis:

Sonntags, 9.15 Uhr, im Gemeindebüro:

Wir beten für den Gottesdienst und die Gemeinde.

Auch mittwochs, von 07.05 - 07.35 Uhr,
in der Gebetsecke der Kirche.

Kindergottesdienst Kirche Munterbunt

Sonntags von 10.00 - 11.15 Uhr.

Wir beginnen gemeinsam mit dem Gottesdienst
in der Kirche und wechseln dann ins Gemeindehaus.

Termine: 28.11., 05.12., 12.12., 19.12.2021, 16.01.2022,
23.01.2022 und 30.01.2022 Teilnahme am
„Taufisch“-Gottesdienst.



Kein Kindergottesdienst in den Ferien!

Fahrgelegenheit am 05.12.2021 (2. Advent)

Für die Gemeindeglieder aus Hohenhausen und Westorf besteht die
Möglichkeit, mit unserem Kirchbulli zum Gottesdienst am 05.12. (2. Advent)
um 10 Uhr nach Bentorf zu gelangen.



9.40 Uhr	Hohenhausen Kirche
9.45 Uhr	Westorf, Hermeier
9.47 Uhr	Westorf, Friedhof

Alle Termine können selbstverständlich immer nur vorbehaltlich der **aktuellen Vorschriften** angepasst an die **Entwicklung des Pandemiegeschehens** stattfinden. Bitte informieren Sie sich deshalb in der Tagespresse und auf unserer Website, ob und mit welchen Nachweisen man an Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen teilnehmen kann. Bringen Sie bitte auch immer einen **medizinischen Mundschutz** mit, achten Sie auf **Abstand** und nutzen Sie bitte die bereitgestellten **Desinfektionsmittel** an den Eingängen. So hoffen wir, trotz steigender Fallzahlen ein sicheres Miteinander als Gemeinde zu ermöglichen.

Adventskonzert in Hohenhausen am Sonntag, 5. Dezember 2021 um 17.00 Uhr

Die Chöre unserer Kirchengemeinde freuen sich, nach dem Probenstillstand im Lockdown wieder auf ein etwas größeres Ziel proben zu können: wir planen in diesem Jahr wieder ein Konzert am 2. Adventssonntag.

Viele der musizierten Lieder im vorgesehenen Programm reihen sich um Werke von Michael Praetorius. Der Todestag dieses großen Komponisten der frühen Barockzeit jährte sich 2021 zum 400. Mal. Zu Chorälen wie „Es kommt ein Schiff geladen“, „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „Nun singet und seid froh“ erklingen daher Praetorius – Sätze mal in Reinform, mal ergänzt durch modern hinzu komponierte Begleitstimmen – mal auch Kompositionen anderer Zeiten gegenüber gestellt. Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores (Leitung: Axel Bley) proben außerdem an zwei Sätzen aus der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel (1685 – 1759), einem weihnachtlichen Wiegenlied des Briten John Rutter (*1945), sowie einem vorweihnachtlich freudig- schwingendem Bläserstück des Zeitgenossen Ingo Bredenbach (*1959), das die Melodie des Adventslied „Macht hoch die Tür“ mit Klängen aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach verbindet.

Unser Gospelchor hat schon verschiedene Arrangements des jungen Künstlers, Songwriters und Coachs Chris Lass erarbeitet. Dessen Anliegen ist nach eigener Beschreibung, „Gospelmusik authentisch neu in und aus Deutschland heraus zu entdecken - zeitgemäß, anders“. Chorleiterin Angelika Bönnemann hat für das Adventskonzert in diesem Jahr aus seiner Feder „Have you heard“ für das Konzert ausgewählt. Außerdem stehen auf dem Programm der Sängerinnen und Sänger „God's gift to mankind“ von Cynthia Nunn. „Let your love rain down on me“ (Micha Keding) und das begeisternd- weihnachtliche „Joy to the world“ (Text: Isaac Watts/ Musik: Martin S. Müller).

Der Kirchenchor hat in diesem Jahr aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit wieder sein englisches Chorbuch gezückt und hier Advents- und Weihnachtslieder vorbereitet. Lieder wie „O komm, o komm Immanuel“, „Herbei o ihr Gläubigen“ oder "Hört der Engel große Freud" sind im typischen Stil der Carols mit Orgelbegleitung in Sätzen des englischen Komponisten David Willcocks zu hören. Dazu passend sind auch die Kompositionen von Andrew Carter „Wir singen dir, Jungfrau" und von Alan Bullard „Stern aus dem Osten". Der Chor wird dabei wieder von der Bad Salzflur Kantorin Waltraud Huizing an der Orgel begleitet, die auch einige Choralsätze zu gemeinsamen Liedern übernimmt.

Wir würden uns freuen, das Adventskonzert -wenn unter entsprechenden Bedingungen dann verantwortungsvoll möglich- mit vielen Besuchern durchführen zu können. Sie sind herzlich dazu eingeladen! Aktuelle Hinweise zum Stattfinden des Konzerts und den dann geltenden Hygienevorgaben entnehmen Sie bitte zeitnah zuvor der Tagespresse oder unserer Internetseite unter www.posaunenchor-hohenhausen.de.

Axel Bley

Einweihung des neuen Gemeindehauses

Am 26.09.21 hat nun die Einweihung des neu erbauten Gemeindehauses stattgefunden. Unter Mitwirkung des Kirchen- und Posaunenchores fand der feierliche Gottesdienst dazu in der Kirche statt.

Pfarrer Busse erklärte den Werdegang von der reinen Idee zur Schaffung neuen Platzes über die Ideensammlungen bis hin zur Umsetzung und den Bau des neuen Gebäudes. Gedankt wurde unter anderem den auch eingeladenen beteiligten Firmen, Handwerkern und ausführenden Architekten für die gute Zusammenarbeit und die gute Qualität des Baus. Darüber hinaus wurde Kirchenältestem Hans Peter Wegner gedankt, der in besonderer Weise an der Koordination und der Umsetzung beteiligt war.



Bürgermeister Mario Hecker lobte die besondere Weise der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Kalletal und der Kirchengemeinde und aller beteiligten Personengruppen. Er gratulierte und beglückwünschte zu den

vielen Möglichkeiten der Begegnung und guten Gespräche im neuen Gemeindesaal.



Fotos: Reckefuß

Superintendent Dirk Hauptmeier fungierte als Überbringer der Glück- und Segenswünsche der umliegenden Gemeinden. Anstatt zurückzubauen, wie es vielerorts erfolge, wäge unsere Gemeinde den Schritt hin zur immer älter werdenden Gesellschaft mit dem Neubau eines barrierefreien Gebäudes. Er betonte besonders die Ausrichtung der großen Glasfront zum Menschen und zur Kirche hin. Mit Jesus Christus als Eckstein des Fundaments solle immer die Frage nach Gottes Willen für die weitere Gemeindegemeinschaft beteiligt sein. Dazu erbat er Gottes Segen.

Einweihung des neuen Gemeindehauses



Bei herrlichem Sonnenschein wurde anschließend auf der Kirchwiese Kaffee getrunken und Erntedankbrot der Bäckerei Mühlenbernd gekauft. Darüber hinaus konnte das neue Gebäude von innen besichtigt werden, dessen Nutzung nun voll gegeben ist.



Der Gottesdienst und die Reden der Gäste können auf dem Youtube Kanal des CVJM Hohenhausen nachträglich angesehen werden. Einen Link dazu finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde unter dem Punkt „Gottesdienste“ auf www.ev-kirche-hohenhausen.de

Alexandra Nope



Fotos: Reckefuß



Heilige Drei Könige am 6. Januar: Was hat es mit dem Feiertag auf sich?

Heilige Drei Könige, Dreikönigstag, Dreikönigsfest oder auch Epiphantias - der 6. Januar ist zwar nur in wenigen Bundesländern ein gesetzlicher Feiertag, doch wird in ganz Deutschland an diesem Tag das Fest zu Ehren der Heiligen Drei Könige gefeiert. Vom Stern von Bethlehem geleitet, kamen sie unmittelbar nach der Geburt Jesu Christi am Stall an, um diesen als neuen König der Welt anzubeten.

Über die Heiligen Drei Könige gibt es einige Geschichten, gesichert ist: der Feiertag basiert auf dem Fest „Epiphantias“ (Erscheinung des Herrn). Es geht auf die Geschichte der „Sternendeuter“ zurück, welche in der Weihnachtsgeschichte des Matthäusevangeliums den Weg zur Krippe Jesu fanden.

In der katholischen Kirche werden die „drei Könige“ als Heilige verehrt. Auch in der evangelischen Kirche wird zu Epiphantias der Weisen gedacht. Im neuen Testament werden die drei allerdings nicht als „Könige“ bezeichnet denn übersetzt aus dem griechischen Ausgangstext waren sie eher „Magier aus dem Osten“ und ob es nun „3“ waren ist nicht sicher, da in späteren Quellen von 12 Königen berichtet wird. In vielen orthodoxen Kirchen wird am 6. und 7. Januar das Weihnachtsfest gefeiert.

Ihre Namen erhielten die drei Könige erstmals um das Jahr 500. Zunächst werden in einer Kindheitsgeschichte von Jesus Christus auf Armenisch über Melkan von Persien, Gaspar von Indien und Baltassar von Arabien berichtet. Im 9. Jahrhundert wurden diese in Caspar, Melchior und Balthasar umgedeutet. Die drei Männer sollten die damals bekannten Kontinente Asien, Afrika und Europa symbolisieren.

-Der persische Name Caspar bedeutet „Schatzmeister“. So brachte er laut Überlieferung Gold als Geschenk mit in den Stall nach Bethlehem.

-Der hebräische Name Melchior bedeutet „König des Lichts“. Er brachte Weihrauch als Gabe mit.

-Der babylonische Name Balthasar heisst „Gott schütze den König“ oder auch „Gott wird helfen“. Er brachte Myrrhe als Geschenk mit heilender Wirkung dar.



Grafik: Pfeffer

Bescherung und Umzüge

In Italien warten die Kinder in der Nacht zum 6. Januar auf die Gaben, die ihnen die Hexe Befana bringt. Der Name dieser legendären Gestalt leitet sich vom Fest Epiphantias ab

In Spanien findet die weihnachtliche Bescherung am Dreikönigstag statt. Zu diesem Anlass werden festliche Umzüge veranstaltet, an denen als Höhepunkt drei als Könige verkleidete Einheimische Süßigkeiten in die Menge werfen. Eine der wenigen Dreikönigsprozessionen in Deutschland findet in Dinkelsbühl statt. Dabei werden Dreikönigsreliquien aus der Dreikönigskapelle an der Stadtmauer zum Münster St. Georg getragen.

In Frankreich, Belgien, Luxemburg, Spanien, und weiteren Ländern wird am Dreikönigstag ein Gebäck namens Dreikönigskuchen gebacken in welchem eine Bohne versteckt ist. Der, in dessen Kuchenstück sich die Bohne findet, soll besonders geehrt werden als „König des Tages“



Grafik: Badel

Die Tradition des Dreikönigsingens, auch Sternsingens genannt, geht auf mittelalterliche Bräuche zurück, die früher oft von Studenten genutzt wurden, um sich in der kalten Jahreszeit ein Zubrot und einen Zehrpennig zu verdienen.

Heutzutage singen die Sternsinger ein Lied und sprechen ein Gebet oder sagen Gedichte auf. Dann schreiben sie zur Haussegnung mit geweihter Kreide $C+M+B$, verbunden mit der jeweiligen Jahreszahl, an die Haustüren oder Türbalken.

$20^*C+M+B+22$

Die Buchstaben deuten nicht etwa auf Caspar, Melchior und Balthasar hin, sondern bedeuten „Christus mansionem benedicat“ „Christus segne dieses Haus!“ Gesammelt wird heute in der Regel für kinderbezogene Projekte im Rahmen der weltweiten Entwicklungsarbeit.

Alexandra Nope

Herbst-Gemeindefreizeit im CVJM Freizeithaus in Grömitz

Wie ungewohnt – diesmal in den Herbstferien loszufahren und einen Tag mehr Zeit zu haben, um in Gemeinschaft mit anderen aus der Gemeinde Zeit zu verbringen.

Wie wunderbar – dass wir trotz Corona diesmal wieder mit einer größeren Gruppe (fast 40) Kindern und Erwachsenen aus Hohenhausen und Umgebung gemeinsam in einem Speisesaal essen durften und am Bedienbuffet das Essen aussuchen konnten.



Foto: privat

Wie wechselhaft – war das Wetter, von Fahrradfahren bei strahlendem Sonnenschein bis zu stürmischen Schauerböen, minütlich anderen Aussichten am Deich, mit Fackelwanderung und Marshmallows am Lagerfeuer und Bemalen von Tassen und Kerzen am Regennachmittag.

Wie spannend – das Leben Daniels und seiner Freunde in der Fremde unter Gottes Segen nachzuvollziehen und alte Bibelexte auf unsere aktuelle Lebenswirklichkeit zu beziehen. Mut zum Verzicht, Gebetstreue und Weisheit für Träume und Visionen unter dem Oberthema „... aber Gott kann!!!“ beschäftigten uns im Kinder-, Teenager- und Erwachsenenprogramm an den Vormittagen.

Wie dankbar – für den Einsatz und alle Vorbereitung von Familie Finkbeiner und Familie Franke. Danke, dass Ihr diese Zeit für uns ermöglicht habt mit euren vielfältigen Ideen und Begabungen, Ihr habt Euch gut ergänzt und eine runde Sache draus gemacht!

Wie gesegnet!!!

Christine Hankemeier



Konfirmandenwochenende mit über 70 Konfirmanden aus Almena, Langenholzhausen und Hohenhausen rund um die Hohenhauser Kirche

Wenn in der Kirche die Bühne aufgebaut, der Vorhang hängt, die Lichter aufgebaut, die Bandinstrumente eingestellt sind, wenn die Konfi-Gruppen Platz genommen haben, die Mitarbeitenden auf ihren Plätzen stehen, dann geht die „Post“ ab. So auch am besagten Konfi-Wochenende im September.

Cooler Spiele, moderne Lieder, jugendgemäße Sprache in der Verkündigung durch Daniel Perialis von der Klostermühle Obernhof und dazu tolles Wetter, rundeten diese Veranstaltung ab. Durch Corona war es den Konfigruppen verwehrt, auf Konfirmandenfahrt zu gehen. Mit dieser Veranstaltung wollten wir einen kleinen Ausgleich schaffen. Der verlorene Sohn, eine nicht leichte Kost, wurde einfach erklärt und so konnten wir verstehen lernen, dass wir alle, ausnahmslos alle, Jesus brauchen, der durch sein Wirken hier auf der Erde uns ermöglicht, zum Vater zurückzukommen.

Wir sind sehr dankbar, für alle Bewahrung und das rundherum gelungene Wochenende. Ganz herzlichen Dank an Daniel und an alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus den Gemeinden.

Es war ein tolles Wochenende mit und durch euch.

Jörg Bönemann



Fotos: Bönemann

Jesus erzählt vom Himmelreich

KiBiWo vom 12.10 bis 17.10.2021

Jesus ist uns allen ja bekannt, weil er Wunder getan hat. Kranke wurden gesund, er stillte den Sturm und ging übers Wasser und machte viele Menschen satt. Aber worüber hat Jesus eigentlich mit den Menschen geredet? Jesus erzählte den Menschen, wie es im Himmelreich ist und wie man dort hinkommt. Von seiner Heimat. Mit diesen Geschichten haben wir uns in der Kinderbibelwoche beschäftigt. Ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen, hat fünf Tage mit tollen Ausflügen und Geschichten für über 30 Kinder gestaltet. Nach dem Frühstück ging es am Dienstag gleich Richtung Dalbke auf Klemmes Hof.



Foto: privat

Dort wurde uns gezeigt, was den Hof besonders macht. Regionale Lebensmittel, liebevoll zubereitet und nachhaltig hergestellt. Eine Hofrallye rundete das Programm dort ab. Die Geschichte für diesen Tag war die bekannte vom verlorenen Sohn. Die Kinder sollten hören, dass man immer zu Gott zurückkommen kann, egal wie weit man sich von ihm entfernt hat. Gott ist gütig und barmherzig und nimmt jeden als sein Kind an. Ohne

Vorhaltungen, ohne etwas nachzutragen. Aber auch der zweite Sohn, der immer beim Vater blieb hat so seine Schwierigkeit. Er hat das Gefühl, dass „beim Vater Sein“ ihm die Freude am Leben raubt. Aber ist das wirklich so? Gott sagt: was mein ist, ist dein. Können wir unser Leben mit allem Schönen noch genießen? Natürlich müssen wir auf die Schöpfung achten und können nicht darauf los leben und alles ohne Sinn und Verstand machen. Aber genießen wir noch unser Leben und sind dankbar?

Der zweite Tag führte uns auf eine Streuobstwiese in Westorf. Wir haben Äpfel gesammelt und sind dann zur Mosterei nach Echternhagen gefahren. Dort durften wir erleben, wie aus Äpfeln leckererer Saft wurde. Vielen Dank an

die Familie Klemme, die uns kräftig unterstützte. Wie ein Apfelbaum aus einem alten Apfel wachsen kann, so kann das Himmelreich wachsen. Jesus benutzte das Bild vom Senfkorn. Wenn wir Menschen mit Jesus leben, dann wächst mit uns und in uns das Reich Gottes. Klein, ganz klein fängt es an und kann doch riesengroß werden, sodass andere darin Schutz finden, wie Vögel in einem Senfstrauch.

Am Donnerstag haben wir rund um die Kirche und Gemeindehäuser gespielt. Zwischendurch wurden Coronatests gemacht, denn wir wollten einen Tag später mit den Kindern ins H2O fahren. Mit Samstag, wo wir von der Bavenhauser Mühle zurückgewandert oder mit dem Fahrrad zum Taller Wichtel geradelt sind, waren das so richtig aktive Tage, die allen sehr viel Spaß gemacht haben.



Die Geschichte von den Arbeitern im Weinberg zeigte auf, dass wir Menschen zu jeder Zeit ins Himmelreich gelangen können. Das Gleichnis von den Arbeitern die morgens, mittags oder gar erst nachmittags anfangen zu arbeiten (ein Bild für „zu Jesus kommen und glauben, dass er ihr Retter ist“), zeigte, dass alle den gleichen Lohn bekommen, also alle den vollen Zugang, die ganze Rettung, das ganze Himmelreich, bekommen. Ob du als Kind Jesus annimmst, als Erwachsener oder gar erst als älterer Mensch, das alles spielt keine Rolle im Himmelreich. Du kannst immer den Segen Gottes bekommen. Die Kinder, die von ihren Müttern zu Jesus gebracht wurden, haben uns das gezeigt. Jesus lädt uns ein, uns alle. Das große Festmahl ist ein wunderbares, einladendes Bild, dafür. Gott möchte ein riesiges Fest mit uns

allen feiern, dass wir zusammenkommen, auf der Erde in den Gemeinden, aber auch im Himmel. Die Tür steht offen, jederzeit, für alle die Jesus als ihren Retter annehmen. Am Sonntag haben wir das gefeiert, im Gottesdienst und hinterher im gemeinsamen Festmahl.

Es war eine gesegnete Zeit und wir blieben bewahrt.

Uns bleibt ein riesengroßes „DANKESCHÖN“ an alle ehrenamtlichen Helfer auszusprechen, allen die mitgeholfen haben: beim Zubereiten der Mahlzeiten und wieder Wegspülen. beim Einkaufen, Betreuung der Kinder, in unserem kleinen Testzentrum, wo wir begleitete Selbsttest durchführten, bei allen Fahrten, bei der Reinigung der Räume, Aufräumen und Aufbauen, jedes Gespräch, jedes Spiel vorbereiten und durchführen. Es waren so viele Handgriffe nötig.

Es war anstrengend, aber auch sehr schön. Und das Beste – das Himmelreich ist schon da, mitten unter uns, mit dir und deiner Entscheidung, mit Jesus zu leben, fängt es an.

Jörg Bönnemann



**Niemals geht man so ganz.
Irgendwas von „euch“ bleibt hier.**
(Lied: Trude Herr)

Im Reformationsgottesdienst vom 31.10.2021 wurden Dagmar Vogt und Ulrich Tonnat offiziell aus ihrem Dienst in der ev.-ref. Kirchengemeinde Hohenhausen verabschiedet. Im Gemeindebrief Oktober/November 2021 haben wir ausführlich über die beiden berichtet.



Danke und wünschen ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und Gottes Segen.



Der feierliche Gottesdienst wurde vom Kirchen- und Posaunenchor mitgestaltet. Im Namen aller Kirchenvorstandsmitglieder richteten Heike Lüking und Christian Franke persönliche Worte an Dagmar Vogt und Ulrich Tonnat. Wir sagen nochmal



Fotos: Reckelfuß

Herzlich begrüßt und in ihren Dienst eingeführt wurden Melanie Hoffmann, Gemeindesekretärin, und unsere vier neuen Küster-Teams. Für die vielfältigen Aufgaben wünschen wir gutes Hineinwachsen und Etablieren, viel Freunde bei der Arbeit und Gottes Segen.

Sabine Sprute



Fotos: Recketuß



Das Backhaus hat ein Dach bekommen

Nach einigen Testläufen und guten Erfahrungen mit unserem Backofen wurde nun noch ein Dach darüber gebaut. Das schützt den Ofen doch sehr und das Wetter kann mit der Zeit deutlich weniger Schaden anrichten. Und es sieht dazu noch richtig gut aus. Mitarbeiter der Firma Nolting haben in zwei Tagen das Dach aufgebaut. Wir freuen uns sehr über die neue Sitzzecke samt Ofen. Vielleicht haben Sie ja mal Lust den Ofen zu testen und auszuprobieren. Melden Sie sich bei uns.
 LG Jörg Bönnemann



Foto: privat



Allianz – Gebetswoche **vom 9. bis 16. Januar 2022**

Auch im neuen Jahr 2022 wollen wir die Allianz-Gebetswoche am Anfang des Jahres wieder ganz bewusst zusammen mit unseren Geschwistern aus der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Langenholzhausen und der Evangelischen freien Gemeinde Kalldorf gestalten, in Verbundenheit auch mit den Geschwistern aus der Evangelische Freikirche in Westorf, die traditionell ihre Gebetswoche in der ersten Kalenderwoche des neuen Jahres haben.

Und die Verbundenheit reicht natürlich noch viel weiter, weil an vielen Orten in ganz Deutschland und in Europa sich Christen auf der Ebene der Evangelischen Allianz unter denselben Themen an denselben Tagen zum Gebet treffen.

Dies alles natürlich unter dem Vorbehalt, dass die dann geltenden Corona-Schutz-Bestimmungen es zulassen.

Das Thema der Allianzgebetswoche 2022 lautet:

„Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus“

Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können, und was das Geschenk des Ruhetages, den Gott uns gibt, dabei für eine weitreichende Bedeutung hat.

Die Themen und Orte:

Sonntag, 09.01., 10.00 Uhr

„Der Sabbat und Identität“

(2. Mose 6,6)

gemeinsamer Gottesdienst zur Eröffnung in der Kirche

Hohenhausen

Montag, 10.01., 19.30 Uhr

„Der Sabbat und Gottes Versorgung“ (2. Mose 20, 8-11)

Gebetsabend im Gemeindehaus

Langenholzhausen

(Habichtsberger Straße 2)

Dienstag, 11.01, 19.30 Uhr

„Der Sabbat und Ruhe“

(1. Mose 2, 2-3a)

Gebetsabend in der Evangelisch
Freien Gemeinde **Kalldorf**

(Kurzer Kamp 6)

Mittwoch, 12.01., 9.00 Uhr

„Der Sabbat und Barmherzigkeit“

(Matthäus 12, 11-12)

Gebetsfrühstück, gemeinsam mit
dem Frauenfrühstückskreis (nicht
nur für Frauen),
im Dorfgemeinschaftshaus **Brosen**

Donnerstag, 13.01., 19.30 Uhr

„Der Sabbat und Erinnerung“

(5. Mose 5, 12-15)

Gebetsabend im Gemeindehaus
Hohenhausen

Freitag, 14.01, 19.30 Uhr

„Der Sabbat und Freude“

(Psalm 73,28)

Gebetsabend im Gemeindehaus
Langenholzhausen

(Habichtsberger Straße 2)

Sonntag, 16.01., 10.00 Uhr

„Der Sabbat und Hoffnung“

(Hebräer 4, 9-12)

Gottesdienst zum Abschluss in der
Kirche **Hohenhausen**
(und parallel jeweils in den anderen
Gemeinden)

Herzliche Einladung auch zum
**Gebetstreffen der Evangelischen
Freikirche Kalletal in Westorf**

(Am Waldstadion 1)

am **Donnerstag, 06. Januar um
18.30 Uhr.**

Pfarrer Peter Busse



„Taufisch-Gottesdienst“

Der Familiengottesdienst, in dem
die Tauffische der Täuflinge des
Jahres 2021 verteilt werden, findet
am 30.01.2022 statt. Die Getauften,
Eltern und Paten sind herzlich zu
diesem Gottesdienst eingeladen.

Pinnwand

**ICH GEB DEM
FÖRDERVEREIN DEN REST
STAND NOVEMBER 2021:**

1444,00€



Churchnight am 31. Oktober

Die Kirche fest in der Hand von ein paar Jugendlichen, die für eine Nacht die Kirche übernommen haben. Erst wurde die Kirche umgebaut und dann darüber geredet wie sich junge Menschen eine Gemeinde und Gottesdienst wünschen. Das waren gute Gespräche. In der Andacht habe ich versucht zu erklären, dass Reformation bedeutet, dass jeder seinen eigenen Weg zu Gott finden muss. Es zählt nicht, was Eltern glauben oder auch nicht glauben. So wie Luther sich die Erkenntnis erkämpfte, dass es einen gnädigen Gott gibt und dass nicht alles richtig ist, was die Kirche zu dieser Zeit alles von den Menschen zu glauben verlangte. Manches war eben falsch. Manches eben aber auch richtig. Jeder von uns muss seinen eigenen Weg finden, muss seine Tür öffnen damit Jesus eintreten kann. Und dann wurde gespielt. Rund um die Kirche wurden QR-Codes versteckt. Diese mussten gesucht werden und dazu gab es kleine Erklärungen zu Luthers Lebenslauf.

Angelika Bönemann hat in der Zwischenzeit, wunderbar leckere Pizza gebacken, die von uns allen verschlungen wurde. Dann wurde kräftig, weiter-gespielt. Vor Mitternacht gab es dann Mitternachts-Kino. Im Film ging es um die Reformation in Antwerpen und was das für die Familie eines Buchdruckers bedeutete. „STORM“ so heißt der Film. Sehr sehenswert und sehr erklärend, was Reformation bedeutet hat. Doch damit nicht Schluss. Weit nach Mitternacht wurde in der Kirche mit Gummiringen weitergespielt. Gegen 2.00 Uhr kehrte dann Ruhe ein. Um 9.00 Uhr, nach erstem Aufräumen, gab es frisch gebackene Pancakes und Pizza. Eine Besteigung des Glockenturms durfte bei dieser Churchnight auch nicht fehlen und so stiegen wir vorsichtig und mit Bedacht in Kleingruppen in den Turm und aufs Kirchendach. Um 10.00 Uhr wurden die „Churchies“ dann abgeholt. Ich denke, der eine oder andere wird bestimmt früh schlafen gegangen sein. ☺ Jörg Bönemann

Die Losungen & Neukirchener Kalender

Zwei wertvolle geistliche Begleiter für das kommende Jahr 2022:

Der Neukirchener Abreißkalender mit einem Bibelwort, einer kurzen Auslegung und einer kleinen Geschichte für jeden Tag und das Losungsheft mit je einem Bibelspruch aus dem Alten und Neuen Testament und einem Liedvers oder Gebet. In den Gruppen und Kreisen unserer Kirchengemeinde bieten wir diese beiden Jahresbegleiter (Losungen auch in Großdruck) ab Anfang November zum Verkauf an. Darüber hinaus können Sie diese auch an unseren Büchertischen zu den Gottesdiensten am 1. und 2. Advent erwerben. Wer keine Möglichkeit hat, Kalender oder Losungen auf einem dieser Wege zu bekommen, möge sich bitte bis spätestens 26. November im Gemeindebüro melden (Telefon 8640); wir bringen sie Ihnen dann auch gerne nach Hause.





Gemeindebüro: ☎ 8640 Fax: 7585

Melanie Hoffmann

Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 9-12 Uhr,
und Do. 16-18 Uhr

E - Mail:

post@ev-kirche-hohenhausen.de

Internet:

www.ev-kirche-hohenhausen.de

Bankverbindung: Sparkasse Lemgo

IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43

Pfarrer: Peter Busse, ☎ 9192

Hohenhauser Str. 34, Hohenhausen

E-Mail: peter.busse65@t-online.de

Dienstfreie Woche: 27.12.-02.01.

23.01.-29.01.

Bezirk Bentorf und Vertretung:

Pfarrer Martin Benker, ☎ 65211

Habichtsberger Str. 2, Langenholz.

Gemeindepädagogen

Angelika u. Jörg Bönnemann, ☎ 9088

Auf dem Felde 2, Hohenhausen

Vertrauensperson sexualisierte Gewalt

Inga Bartram ☎ 655 230

☎ : 0177 361 4490

E-Mail:

i.bartram@ev-kirche-hohenhausen.de

Seelsorgeangebot:

Eva Adrian ☎ 9372

☎ : 0173 5244870

E-Mail: evaadrian@t-online.de

Gemeindehaus Bentorf

☎ 0176 552 705 58

Bentorfer Str. 24, Bentorf/Harkemissen

CVJM Hohenhausen

Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen

1. Vorsitzender: Julian Sasse ☎ 1679

Internet: www.cvjmhoehenhausen.de

Bankverbindung: Sparkasse Lemgo

IBAN: DE54 4825 0110 0004 7428 88

Förderverein

1. Vorsitzende: Heike Lüking, ☎ 5426

Reisental 24, 32689 Kalletal

Bankverbindung:

IBAN: DE18 4825 0110 0004 0640 51

BIC: WELADED1LEM

(Für Spenden bitte unter

„Verwendungszweck“ die eigene

Anschrift und den Vermerk „Spende“

angeben.)

Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal

Rintelner Str. 17, Hohenhausen

Ansprechpartnerin: Heidi van den Berg

☎ 1702

Spendenkonto:

Kirchengemeinde Hohenhausen

IBAN: DE 95 482 50110000 4065 769

BIC: WELADED1LEM

Sparkasse Lemgo

Verwendungszweck:

Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal

Diakoniestation Kalletal ☎ 65163

Lohbreite 32, Hohenhausen

Blaues Kreuz,

Hilfe bei Suchtproblemen

Information: Rita Mundt ☎ 656023

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.- ref.

Kirchengemeinde Hohenhausen

Redaktion: A. Busse, P. Busse,

C. Hankemeier, A. Nope, P. Reckefuß

und S. Sprute.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß

Oesingen

Der Gemeindebrief Feb. / Mrz. erscheint

Ende Jan., Redaktionsschluss: 22.12.2021



Hohenhauser Ad

Die Hohenhauser Adventsstube

wurde coronabedingt

abgesagt!

selbstgemachte
Geschenkideen



klönen bei
Kaffee/Tee
und Kuchen



**Es gilt die
3G Regel!!!**

Bratwurst

kalte und warme
Getränke

Pilzpfanne

Büchertisch

Kinderaktion

Adventliche Musik

